

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 88 (2013)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Blickpunkt Heer

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

 DEUTSCHLAND

Cassidian hat sein neues Tactical Radar for Surface Surveillance (TRSS) vorgestellt. Das neue X-Band-Schiffsradar ist für die Ortung extrem kleiner Objekte und die Bekämpfung asymmetrischer Bedrohungen optimiert. Dabei kommt die hochmoderne



Systembild Cassidian TRSS.

AESA-Technologie mit elektronischer Strahlschwenkung (AESA = Active Electronically Scanning Array) zum Einsatz.

Sie bringt nicht nur eine drastische Steigerung der Detektionsleistung mit sich, sondern ermöglicht es zudem, gleichzeitig mehrere Aufgaben mit dem Radar durchzuführen. Auf kurze Distanz kann das TRSS kleine Objekte wie einzelne Schwimmer präzise orten und identifizieren.

Der Bediener erhält damit einen optimalen Situationsüberblick, etwa in Bezug auf Terroranschläge, und kann zusätzlich Bewegungen an Land überwachen. Dank seines geringen Gewichtes, Energieverbrauches und Platzbedarf macht das TRSS die AESA-Technologie jetzt auch für kleine und mittelgrosse Schiffe nutzbar.

Das ist für in Küstengewässern operierende Einheiten von Küstenwache oder Marine von Vorteil, die bisher überhaupt keine Radare mitführen konnten oder konventionelle Systeme mit mechanischer Antennenschwenkung einsetzen mussten.

 GROSSBRITANNIEN

Hägglunds, das Tochterunternehmen von BAE Systems in Schweden, hat die ersten 20 von 99 bestellten leistungsgesteigerten BvS 10 Viking an die britischen Streitkräfte



BvS 10 Viking der britischen Streitkräfte.

ausgeliefert. Nach dem Einbau der Innenausrüstung werden die Fahrzeuge an die Royal Marines übergeben. In dem 44-Millionen-Euro-Auftrag erhalten die BvS 10 einen verbesserten Minenschutz sowie Verstärkung bei Bremsen und Aufhängung. 19 Fahrzeuge werden mit einer Waffenstation auf dem Dach ausgestattet.

Neun BvS 10 werden für die Aufnahme von 81-mm-Minenwerfern vorbereitet. Nach der Lebensdauererweiterung sollen die Fahrzeuge bis 2030 im Dienst bleiben.

 INDIEN

Der indische Kampfpanzer Arjun scheint sich dem Ende seiner Entwicklung zu nähern. Die im April 2013 begonnenen Schiesstests u.a. mit lasergesteuerter LAHAT-Munition von IAI sind fortgesetzt worden. Nach weiteren Tests, welche bald abgeschlossen sein sollen, wird ein Produktionsauftrag erwartet mit der Lieferung der ersten Panzer innerhalb von 30 Monaten



Indischer Kampfpanzer Arjun.

und der Indienstellung 2016. Nach langen Querelen wurden 89 Änderungen – davon 19 bedeutende – eingebracht. Hierzu gehören u.a. die LAHAT-Munition, ein Laser-Zielsystem, zusätzliche Munitionssorten mit hoher Durchschlagskraft, Rundumsicht mit Nachtsichtgeräten, eine Flugabwehrkanone für den Kampf gegen Hubschrauber sowie Reaktivpanzerung.

Die Schwäche des Arjun Mk-II stellt nach wie vor sein hohes Gewicht dar. Die 67 Tonnen Gefechtsgewicht schränken den Einsatzbereich der Panzer ein. Die drei indischen Eingreifkorps werden sich weiterhin auf den russischen T-90 abstützen.

 ITALIEN

Iveco Defense Vehicles hat auf der DSEI-Rüstungsmesse in London zum ersten Mal das amphibische 8x8-Radfahrzeug Super AV vorgestellt. Das rund 25 Tonnen schwere Fahrzeug ist für den Transport von



Radschützenpanzer SuperAV von Iveco.

bis zu zwölf Soldaten ausgelegt und erreicht mit einem 350-kW-Dieselmotor 105 km/h an Land respektive 10 km/h im Wasser. Die hochgeschützte Wanne ist als Monocoque konstruiert und schützt gegen konventionelle Bedrohungen inklusive improvisierte Sprengladungen.

ABC-Schutzbelüftung und Brandunterdrückungsanlagen sind weitere Schutzelemente. Der SuperAV ist für die Ausstattung mit einer ferngesteuerten Waffenstation vorgesehen. Bei Verzicht auf vier Besatzungsmitglieder kann auch ein Zweimannurm integriert werden.

 POLEN

Die polnische Fahrzeugfabrik WZM und der finnische Hersteller Patria haben die Lizenz für Produktion und Vertrieb für den auf dem AMV basierenden Rad-Transportpanzer Rosomak für zehn Jahre verlängert. Die Lizenz schliesst das Recht zum Service und zur Instandsetzung bis 2052 ein.

Der erste Zehnjahresvertrag läuft in diesem Jahr aus und war die Grundlage für die Bestellung von 690 Rosomak, von denen bis heute 570 Fahrzeuge in sieben Varianten ausgeliefert sind. Die restlichen



Polnischer Radschützenpanzer Rosomak – eine Lizenzfertigung von Patria.

sollen noch in diesem Jahr der Truppe zu laufen. Gleichzeitig werden weitere 307 Rosomak zur Auslieferung bis 2018 bestellt. Streitkräfte in Afrika, Asien und Südeuropa haben Interesse am Rosomak bekundet. Angola soll bereits ein konkretes Angebot erhalten haben. *Patrick Nyfeler* 